

BETRIEBSANWEISUNG

gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für

Gefahrstoffbezeichnung

Quecksilber(II)-chlorid; Quecksilberchlorid; Sublimat; Quecksilberdichlorid
(CAS-Nr.: 7487-94-7)

Gefahrenkennzeichnung nach GHS



- Keimzellmutagenität, Kategorie 2, kann vermutlich genetische Defekte verursachen. (H341)
- Reproduktionstoxisch, Kategorie 2, kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. (H361fd)
- Akute Toxizität dermal, Kategorie 1, Lebensgefahr bei Hautkontakt. (H310)
- Akute Toxizität oral, Kategorie 2, Lebensgefahr beim Verschlucken. (H300)
- Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 1, schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition. (H372)
- Ätzwirkung auf die Haut, Kategorie 1B, verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. (H314)
- Gewässergefährdend (akut), Kategorie 1, schädigt Wasserorganismen. (H400)
- Gewässergefährdend (chronisch), Kategorie 1, sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. (H410)

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln









- Bei Verschlucken sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. (P301+310)
- Bei Kontakt mit der Haut oder dem Haar alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen / duschen. (P303+361+353)
- Bei Kontakt mit der Haut einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. (P305+351+338)
- Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. (P361)
- Unter Verschluss aufbewahren. (P405)
- Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtliche / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften. (P501)



Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Verhalten im Gefahrfall		Ruf Feuerwehr: 112
	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen, Raum lüften. Alle Zündquellen beseitigen. • Nur mit geeigneter Schutzkleidung betreten. • Mechanisch aufnehmen, Staubentwicklung vermeiden. • Stark wassergefährdend. Schon beim Eindringen geringer Mengen in Gewässer, Kanalisation oder Erdreich Behörden verständigen. • Stoff selbst brennt nicht, Löschmaßnahmen auf Umgebung abstimmen. • Löschwasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen. • Gefährliche Zersetzungsprodukte (Quecksilberdämpfe, Quecksilberoxide, Chlorwasserstoffe) können entstehen. • Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen. 	 
Erste Hilfe		Notruf: 112
  	<p>Augen Bei gut geöffnetem Augenlid 10 Minuten spülen (Augendusche). Sofort Arzt aufsuchen (Augenklinik)! Während Transport weiterspülen!</p> <p>Haut Kleidung entfernen. Betroffene Hautpartien sofort gründlich unter fließendem Wasser mit Seife reinigen. Bei massivem oder langfristigem Kontakt, insbesondere mit kontaminierter Arbeitskleidung, Arzt aufsuchen! Systemische Wirkungen können verzögert auftreten.</p> <p>Einatmen An Frischluft! Bei Atemnot Sauerstoff geben. Ehestmöglich ein Glucocorticoid-Dosieraerosol zur Inhalation wiederholt tief einatmen lassen. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen.</p> <p>Keine Mund-zu-Mund- oder Mund-zu-Nase-Beatmung durchführen! Arzt hinzuziehen!</p> <p>Verschlucken Erbrechen vermeiden! Etwas Wasser mit Aktivkohle-Zusatz trinken. Bei spontanem Erbrechen Kopf in Bauchlage tief halten. Sofort Arzt hinzuziehen (Notruf!)</p>	
Entsorgung		
<p>Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäße, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag zuzuführen. Es gelten die Entsorgungsvorschriften der Hochschule.</p> <p><u>Entsorgung:</u> Wenn Recycling nicht möglich, als Quecksilber und anorganische Quecksilber-Rückstände der Entsorgung zuführen.</p>		